

Drei Buchstaben der Zukunft

CFK-Valley: Stades Chance auf einen international bekannten Namen im Bereich High-Tech-Faserverbundstrukturen

Stade (wi/kk). CFK – drei Buchstaben, die Zukunft symbolisieren. Unter dem Namen CFK-Valley ist Stade dabei, sich im Bereich der High-Tech-Faserverbundstrukturen einen international bekannten Namen zu machen. Im Zusammenspiel mit dem neuen Technologiezentrum Stade hat das industriell ausgerichtete Kompetenznetz ausreichend Raum bekommen, um sich zu entfalten.

Rund 8,1 Millionen Euro hat dieses Projekt vor dem Airbus-Werksgelände in Stade gekostet. Errichtet wurde es von einer eigens von der Stadt Stade gegründeten Gesellschaft. Vier Millionen hat das Land Niedersachsen übernommen.

Mit der Errichtung des Technologiezentrums Stade durch ein eigens dafür gegründetes städtisches Unternehmen konnten neue Arbeitsplätze in der Zukunftstechnologie CFK-Leichtbau geschaffen werden. 13 Unternehmen und Forschungseinrichtungen – davon acht Neuansiedlungen – sind dort tätig. Der CFK-Valley Sta-



Unter einem Dach: Der Verein CFK-Valley Stade residiert zusammen mit anderen Firmen im Technologiezentrum Stade. Foto: Rivinius-Stucke

de e.V. hat inzwischen mehr als 30 Mitglieder, die zur weltweiten Spitze in der CFK-Technologie gehören.

Ziel des Projektes: die Erforschung und Weiterentwicklung des Kohlenstoff verstärkten Kunststoffes (CFK). „In diesem Vorhaben steckt ungemein viel Potenzial“, so war Flugzeughersteller interessiert an der Entwicklung von neuen Verfahren für die Serienproduktion von Hochleistungsfaserverbundstrukturen

Äußerlich erinnert das Tech-

nologiezentrum Stade an den Rumpf eines Flugzeuges. Den stoff kann Gewicht und folglich Treibstoff eingespart werden. Die Betriebskosten für die Airlines sinken.

Schon seit längerer Zeit wird der Werkstoff bei der Produktion von Seitenleitwerken eingesetzt. Weitere Bauteile, wie etwa die Druckkalotten folgender Militärtransporter, sollen auch die Flügel aus CFK gefertigt werden. Aber das Grund-

problem ist einfach: die relativ teure Herstellung und Weiterverarbeitung von CFK. Und genau hier liegt auch der Ansatz des Technologiezentrums Stade. Es sollen zukunftsorientierte Verfahrensabläufe entwickelt werden, durch die der Werkstoff CFK kostengünstig in die Serienproduktion eingeführt werden kann.

CFK ist nicht nur für die Luft- und Raumfahrtindustrie interessant. Auch im Schiff- und Bootsbau, beim Einsatz von Windkraftanlagen, in der Sportartikelindustrie oder in der Automobilindustrie hat der Werkstoff eine vielversprechende Zukunft.

Die Verarbeitung von CFK geht unmittelbar einher mit der Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte, die insbesondere mit den modernen Verarbeitungstechniken vertraut sein müssen. Deshalb soll irgendwann ein CFK-Ausbildungszentrum das CFK-Valley komplettieren. Auch an eine Zusammenarbeit mit der Hochschule 21 in Buxtehude wird gedacht. Konzepte dafür werden bereits erarbeitet.



Kompetenz in CFK-Leichtbau



Informieren Sie sich über

- aktuelle Berichterstattung
- Leistungsprofile der Partner
- Optionen einer Mitgliedschaft

www.cfk-valley.com

- Airbus Deutschland GmbH
- Composite Technology Center (CTC) GmbH
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
- Diamond Tools Präzisionswerkzeuge Kleiner
- ECC GmbH & Co. KG
- Faserinstitut Bremen e. V. (FIBRE)
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Materialforschung IFAM
- GMA Werkstoffprüfung GmbH
- HADEG Recycling GmbH
- Hexcel Composites GmbH
- HIM Stade GmbH
- Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH
- IBS Werkzeugmaschinen GmbH
- IFE-Automatisierung GmbH
- INVENT GmbH
- M. Torres Deutschland GmbH
- MET Motoren- und Energietechnik GmbH
- MuK Maschinenbau und Konstruktion GmbH Elmshorn
- Oellerich GmbH & Co. KG
- RKM Zeitarbeit GmbH
- Röhm GmbH & Co. KG
- Saertex Stade GmbH & Co. KG
- Ski-Team GmbH
- Ingenieursdienstleistungen Stadt Stade
- Thomas GmbH & Co. Technik + Innovation KG
- Volksbank Stade - Cuxhaven eG
- ZIM Technische Lösungen GmbH